

Aspekt	EUTR	Vorschlag Kommission (Stand: 17.11.2022)	Vorschlag Ministerrat (Stand: 28.6.2022)	Vorschlag Parlament (Stand: 13.9.2022)
Anmeldung von Importen	Nicht nötig	Anmeldung („Due Diligence Statement“) <u>vor</u> Import oder Export nötig, inklusive Bestätigung eines vernachlässigbaren Risikos und GPS-Koordinaten <u>aller</u> Holzherkünfte		Wie Kommissionsvorschlag, zusätzlich: Due Diligence Statement muss Informationen über die durchgeführte Sorgfaltspflicht und Begründung für die Risikoeinschätzung enthalten.
Anwendung der Sorgfaltspflicht	Bei Import	Bei Import, Export und grundsätzlich für Nicht-KMU innerhalb der Lieferkette in der EU, ggf. auch nach Weiterverarbeitung	Bei Import und Export. Reduzierte Sorgfaltspflicht für Nicht-KMUs innerhalb der Lieferkette in der EU (Weitergabe des Due Diligence Statements).	Bei Import, Export und grundsätzlich für Nicht-KMU innerhalb der Lieferkette in der EU. Das Due Diligence Statement muss an alle nachgelagerten Firmen weitergegeben werden. Falls für Komponenten eines Produkts bereits ein Sorgfaltspflichtsystem angewandt wurde, muss dies nicht nochmal gemacht werden. Zusätzliche Vorgaben auch für Finanzinstitute, die Finanzierungen für Unternehmen anbieten, deren Aktivitäten Einfluss auf Entwaldung haben.
Zu beachtende Kriterien	legaler Holzeinschlag	legaler Holzeinschlag kein Beitrag zu Entwaldung kein Beitrag zu Waldschädigung		legaler Holzeinschlag Kein Beitrag zu Entwaldung oder Umwandlung von Buschland Kein Beitrag zu Waldschädigung Kein Beitrag zur Umwandlung anderer natürlicher Ökosysteme
Benötigte Informationen	Abhängig vom Land des Holzeinschlags	Abhängig vom Land des Holzeinschlags zusätzlich: grundsätzlich GPS-Koordinaten aller Holzherkünfte		

Spezielle Vorgaben für einzelne Länder seitens EU	Nur in Einzelfällen („Country Conclusions“)	Einteilung aller Länder in geringes, mittleres und hohes Risiko durch EU geplant. Bei geringem Risiko vereinfachte Sorgfaltspflicht erlaubt		Wie Kommissionsvorschlag. Liste muss innerhalb von 6 Monaten erstellt werden.
Behandlung von FLEGT- und CITES-Ware	Ausgenommen von der EUTR	FLEGT-Ware erfüllt die Legalitätskriterien, Entwaldung muss geprüft werden. Bei CITES-Ware muss sowohl Legalität als auch Entwaldung geprüft werden.		FLEGT-Ware erfüllt die Legalitätskriterien und die Anforderungen an die Einhaltung der Menschenrechte. Entwaldung muss geprüft werden. Bei CITES-Ware muss sowohl Legalität als auch Entwaldung geprüft werden.
Prüfvorgaben für Behörden	Behörden sollen Kontrollen durchführen	Behörden müssen jährlich 5% der Erstinverkehrbringer und 5% der betreffenden Produkte (Im- und Export) kontrollieren. Bei Waren aus Hochrisikoländern müssen mindestens 15% der Erstinverkehrbringer sowie 15% der Mengen der betroffenen Produkte (Im- und Export) kontrolliert werden.	Gestrichen, betroffene EU-Länder wollen keine Prüfvorgaben	Behörden müssen jährlich 10% der Erstinverkehrbringer und 10% der Mengen der betroffenen Produkte (Im- und Export) kontrollieren. Bei Waren aus Ländern mit geringem Risiko: Reduktion auf 5% möglich. Bei Waren aus Hochrisikoländern müssen mindestens 20% der Erstinverkehrbringer sowie 20% der Mengen der betroffenen Produkte (Im- und Export) kontrolliert werden. DDS muss jährlich von den Behörden verifiziert werden.
Begründete Bedenken Dritter (z.B. NGOs)	<u>Können</u> zu Prüfungen führen	Behörden <u>müssen</u> begründeten Bedenken nachgehen		Behörden <u>müssen</u> begründeten Bedenken unverzüglich nachgehen. Behörde muss „Bedenkenträger“ innerhalb von 30 Tagen über ihre Einschätzung und Maßnahmen informieren. Marktteilnehmer müssen eine Stelle einrichten, um begründete Bedenken Dritter entgegenzunehmen und zu untersuchen.

Klagemöglichkeiten für Dritte	Nicht vorgesehen	Jeder mit berechtigtem Interesse (z.B. NGOs) hat das Recht, Entscheidungen der Behörden gerichtlich anzufechten.	Gestrichen	Wie Kommissionsvorschlag
Zu beachtende Rechtsvorschriften	Alles mit Bezug zu Holzeinschlag	Landnutzungsrechte, Umweltschutz, Rechte Dritter, Handel und Zoll	Wie Kommissionsvorschlag, zusätzlich nachhaltige Forstwirtschaft, Arbeitsrecht, Menschenrechte, Steuerrecht, Gesetze gegen Korruption	Wie Ratsvorschlag, zusätzlich „freie und vorherige informierte Zustimmung“ (engl. FPIC) der lokalen Bevölkerung.
Veröffentlichung von Verstößen	Nein	Nein	Nein	Öffentlich einsehbare Liste mit Firmen, die gegen die Verordnung verstoßen haben
Übergangsfrist		12 Monate	18 Monate	12 Monate
Betroffene Zolltarifnummern (nur Holzbereich)	4401, 4403, 4406, 4407, 4408, 4409, 4410, 4411, 4412, 4413 00 00, 4414 00, 4415, 4416 00 00, 4418, 9403 30, 9403 40, 9403 50 00, 9403 60, 9403 90 30, 9406 00 20	wie EUTR	wie EUTR, zusätzlich 4402 (Holzkohle), 4404 (Fassreifen und Pfähle), 4405 (Holzwolle, Holzmehl), 4417 (Werkzeuge, Werkzeuggriffe), 4420 (Einlegearbeiten, Kästchen, Ziergegenstände), 4421 (Sonstiges, inklusive Fensterkanteln und Massivholzplatten), 9401 (Sitzmöbel)	wie EUTR, zusätzlich 4402 (Holzkohle), 4900 (Druckerzeugnisse)